

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 27 (1940)

**Heft:** 12

**Artikel:** Projekt für ein Landhaus in Giseh (Aegypten) : Alfred Roth, Architekt  
BSA, Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-22301>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Modellansicht von Westen, mit Eingängen

## Projekt für ein Landhaus in Giseh (Aegypten)

Alfred Roth, Architekt BSA, Zürich

Die Grundlagen des vorliegenden Projektes sind das gegebene Raumprogramm, die klimatischen Voraussetzungen und die anspruchsvolle, freie Wohngesinnung der Bauherrschaft.

**Situation:** Das Grundstück,  $235 \times 260 \text{ m} = 61\,100 \text{ m}^2$ , liegt zirka 10 km südwestlich von Kairo bei Gizeh am Nil. Es ist in zwei Teile geteilt: Der westliche, grössere Teil ist für Plantagen bestimmt, der östliche, zirka 100 m tiefe dient zur Anlage des Wohnhauses. Das Privatgrundstück ist an drei Seiten mit einer 2,50 m hohen Mauer abgeschlossen. Die zu erstellende Zufahrtsstrasse verläuft am Rande des Plantageareals, um eine eventuelle Bebauung desselben nicht zu beeinträchtigen.

**Räumliche Organisation:** Die Bauanlage umfasst: 1. Das Wohnhaus mit getrennten Apartments für den Hausherrn und für die Gäste; 2. die vom Hause abgeschlossenen Dienstgebäude mit eigenem Hof; 3. ein offenes, jedoch durch Mauerkulissen gegen Einblicke abgeschlossenes Schwimmbecken im Park.

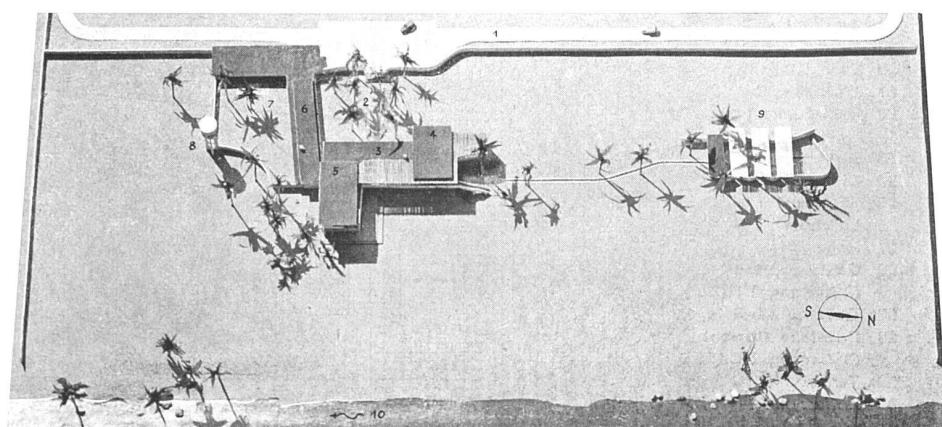
Dem Wunsche der Bauherrschaft folgend, ist der Bau so gegliedert, dass möglichst abwechslungsreiche architektonisch-räumliche Eindrücke entstehen. Private Abgeschlossenheit auch für die Gäste ist ebenso erwünscht wie grosse, zusammenhängende Räume für gesellschaftliches Zusammensein.

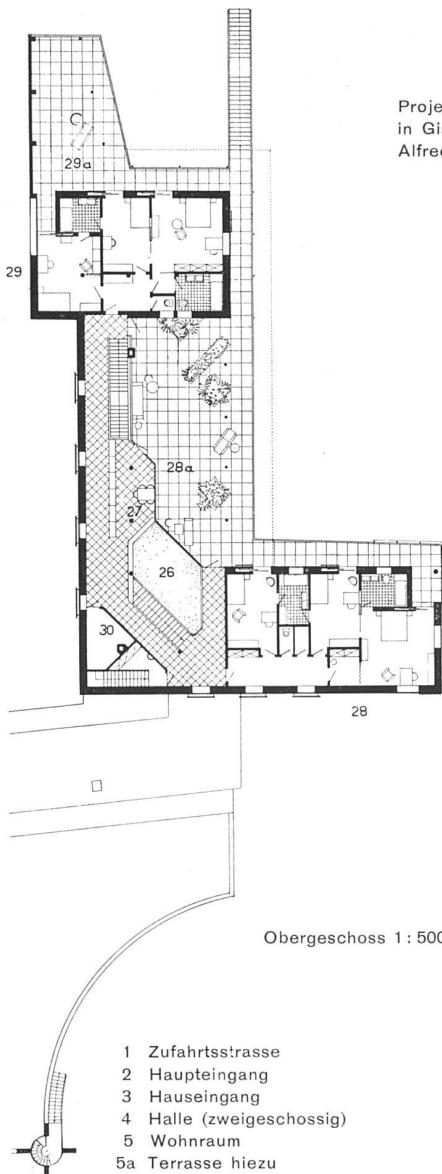
**Klima und Bau:** Auszunützen ist die Nordlage mit

ihren kühlen Nordwinden, die Süd- und Westlage ist zu vermeiden. Der sich nach Nordosten (Aussichtslage) öffnende Gebäudewinkel erzeugt vor den Wohnräumen einen breiten Schatten. Die Schlafapartmentgruppen sind in zwei Baukörpern nach Norden orientiert und liegen im Obergeschoss. Dieses überschattet mit seiner Weiträumigkeit die verschiedenen Wohnräume im Parterre und die tiefen vorgelagerten Terrassen. Die Kühlhaltung dieser Räume wird ausserdem durch folgende Vorkehrungen erhöht: 1. Durch an der Deckenaussenkante angebrachte, bis auf 2,50 m herabhängende, bewachsene Holzroste; 2. durch verschiedene rund ums Haus liegende Wasserbecken. Vom Teich vor dem Wohnraum führt ein «Schifflibach» ins Schwimmbecken. Die Durchwärmung der Obergeschossdecke wird durch den darüberliegenden 1 m hohen und vom Dach überdeckten Luftraum vermieden. Die Terrassen des Obergeschosses werden von jalousieartigen Bretterdächern überschattet. Diese verschiedenen Vorkehrungen erlauben es, den Bau nach Norden und Osten stark zu öffnen, währenddem er gegen Süden und Westen völlig geschlossen bleibt. Die wenigen Durchbrechungen sind durch feste, 30 cm vor die Fassade gesetzte Jalousien abgeschirmt. Nur der Speisesaal hat eine Fensterfläche gegen Süden zu, jedoch ist diese doppelt als 2 m tiefer Wintergarten mit Wasserbecken ausgebildet. ( $2\frac{1}{2}$  Wintermonate mit  $5^\circ$  mittlerer Temperatur, eine Zentralheizung ist vorgesehen.)

Modellsituation 1:2000

- 1 Zufahrtsstrasse
- 2 Eingangshof
- 3 Wohngebäude
- 4 Privatappartements
- 5 Gästeappartements
- 6 Küchentrakt  
mit Dienstwohnungen
- 7 Diensthof
- 8 Wasserturm
- 9 Schwimmbecken
- 10 Nil

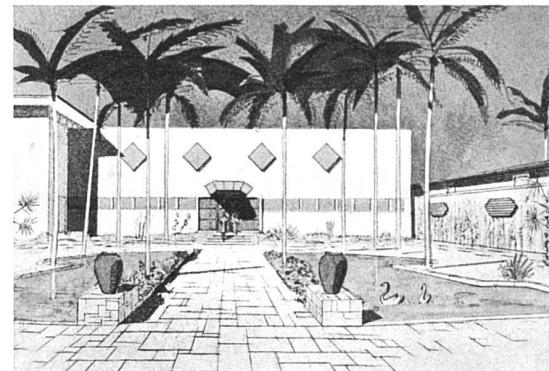




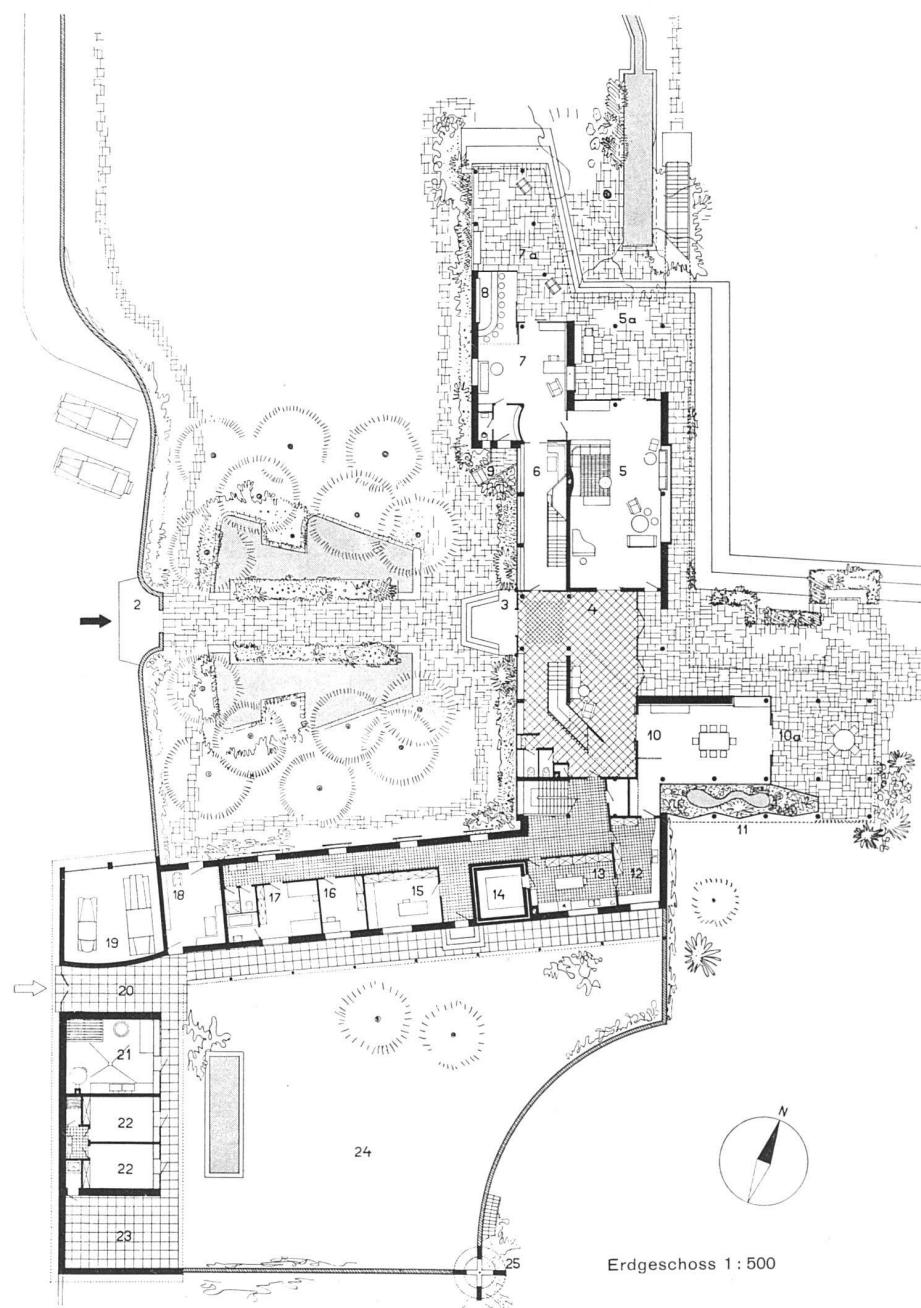
- 1 Zufahrtsstrasse  
 2 Haupteingang  
 3 Hauseingang  
 4 Halle (zweigeschossig)  
 5 Wohnraum  
 5a Terrasse hiezu  
 6 Sammlungsraum  
 7 Bibliothek  
 7a Terrasse hiezu  
 8 Bar (kann geöffnet werden)  
 9 Nebeneingang zur Bar  
 10 Speisesaal  
 10a Terrasse hiezu  
 11 Wintergarten mit Wasserbecken  
 12 Office  
 13 Küche  
 14 Gekühlter Vorratsraum  
 15 Wäschezimmer  
 16 Arbeitszimmer  
 17 Schlafzimmer für weisse Bedienung  
 18 Jagdzimmer  
 19 Doppelgarage  
 20 Dienstgang  
 21 Waschküche  
 22 Schlafzimmer für schwarze Bedienung  
 23 Abstellraum  
 24 Diensthof  
 25 Wasserturm  
 26 Luftraum  
 27 Halle  
 28 Gästeappartement (3 Zimmer, 2 Bäder)  
 28a Terrasse hiezu  
 29 Privatappartement (3 Zimmer, 2 Bäder)  
 29a Terrasse  
 30 Kofferraum

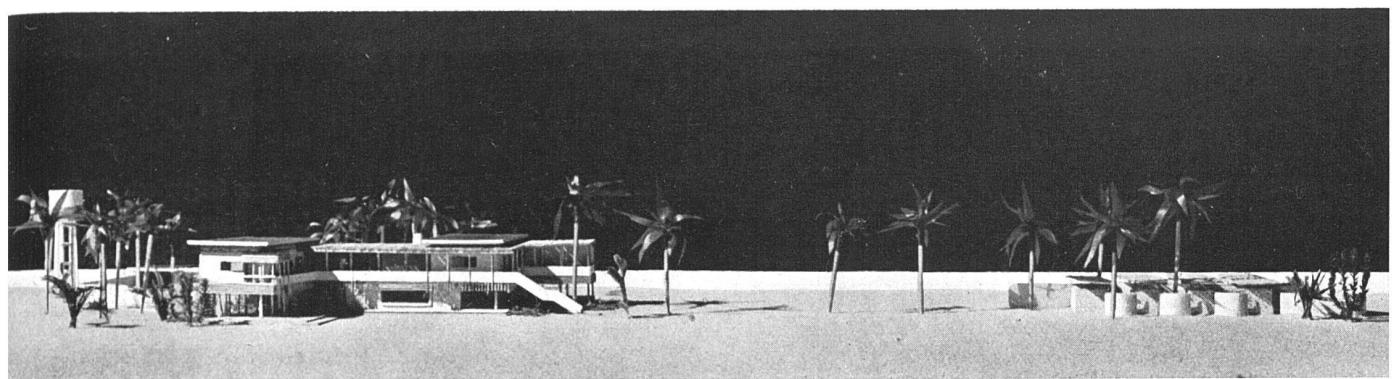
Projekt für ein Landhaus  
in Giseh (Aegypten)  
Alfred Roth, Architekt BSA, Zürich

Eingangshof



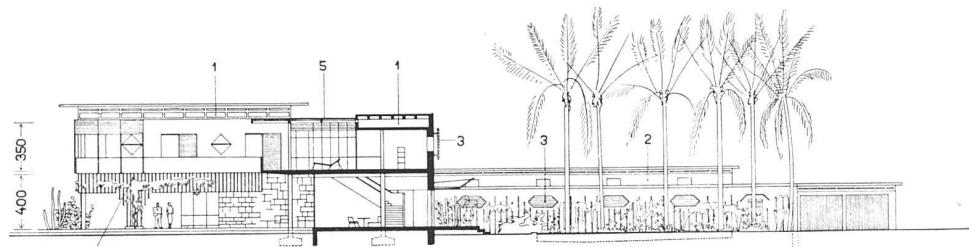
Der Küchen- und Dienstenbezirk liegt, entgegen unseren Gepflogenheiten im Süden der Anlage, jedoch sind alle Räume vor jeder Besonnung genügen geschützt. Der Küchentrakt weist eine erhöhte Mittelpartie auf mit Querlüftung in Nord-Süd-Richtung. Die Wasserversorgung der Gesamtanlage wird durch Pumpen aus dem Grundwasser gespiesen. (Wasserturm zweiteilig isoliert für Frischwasser, unisoliert für Warmwasser.) *Konstruktion:* Eisenbetonskelett, Backstein bis 50 cm stark, Holz, Eternit, Glas, Marmor etc.



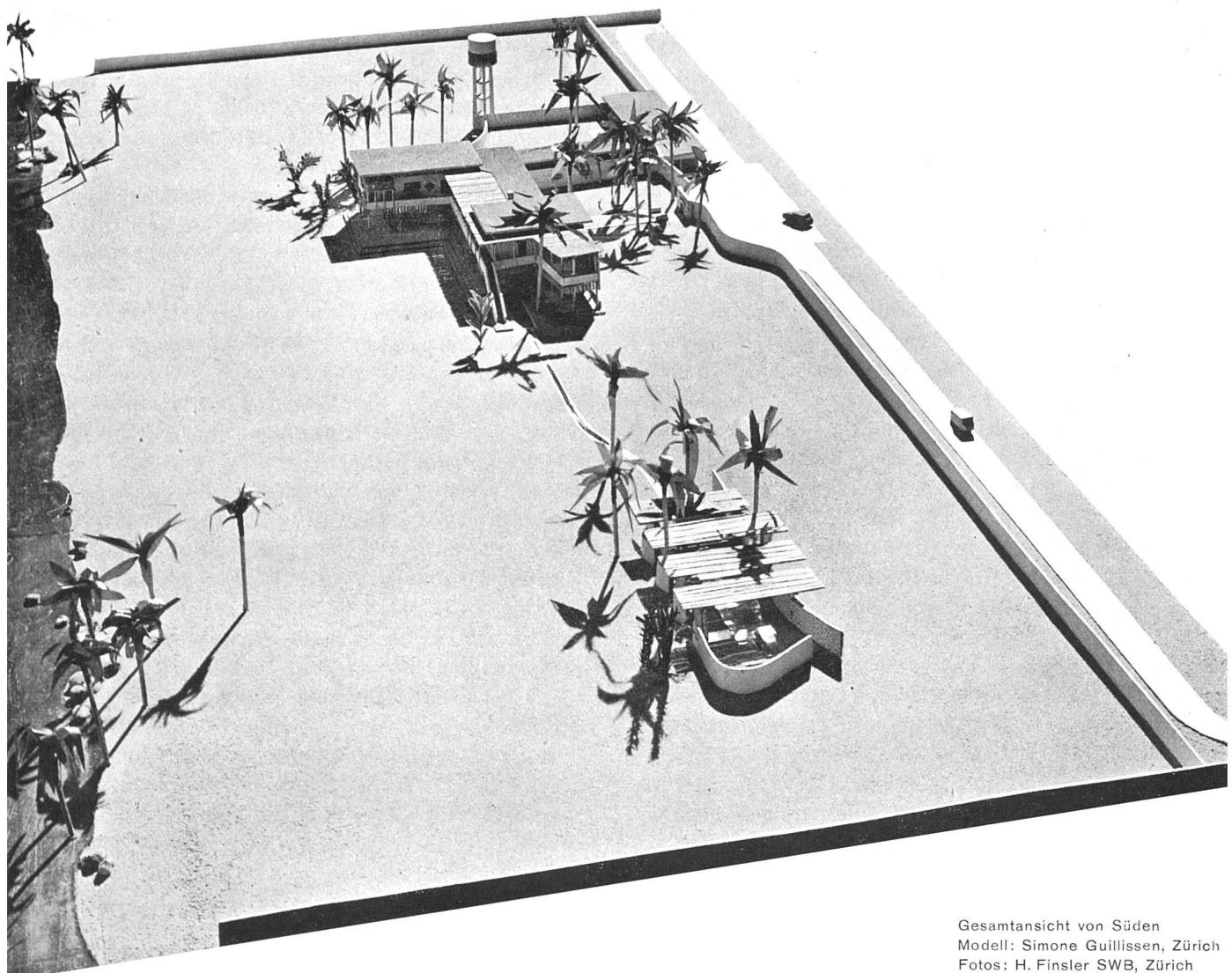


Gesamtansicht von Osten (vom Nil her)

- 1 Luftraum, 1 m hoch
- 2 Aufbau über Küchentrakt zur Querlüftung
- 3 Feste Jalousien, 30 cm vor der Fassade
- 4 Stabroste, bewachsen
- 5 Schattendach über Terrassen



Schnitt durch Wohntrakt und Eingangshof gegen Süden gesehen 1:500



Gesamtansicht von Süden  
Modell: Simone Guillissen, Zürich  
Fotos: H. Finsler SWB, Zürich